

Wirtschaftsplan

Für das Geschäftsjahr 2024



Wirtschaftsplan 2024
für den
Zweckverband Herrmann-Hesse-Bahn (ZV HHB)

Inhalt

Allgemeine Erläuterungen	3
Festsetzung des Wirtschaftsplans	5
Vorbericht	7
Erfolgsplan	12
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	15
Entwicklung der Kapitaleinlage	17
Schuldenübersicht/Darlehensübersicht	18
Investitionsplan/Investitionsprogramm 2023 - 2027	19
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	21

Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan enthält folgende Einzelpläne:

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans 2024

Die Festsetzung des Wirtschaftsplans enthält die festgesetzten Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan, die festgesetzten Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen, den Höchstbetrag der Kassenkredite sowie der Betriebskostenumlage nach § 13 Abs. 5 der Verbandssatzung.

2. Vorbericht

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Positionen der übrigen Einzelpläne des Wirtschaftsplans.

3. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2024.

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform, wobei die mit "E" bezeichneten Positionen Erträge und die mit "A" bezeichneten Positionen Aufwendungen darstellen.

4. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Der Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung ersetzt ab 2023 den bisherigen Vermögensplan.

Im Liquiditätsplan sind alle Zu- und Abflüsse an liquiden Mitteln unterteilt in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Als Ergebnis ist die Veränderung des Finanzmittelbestands abgebildet.

5. Entwicklung der Kapitaleinlage

Die Entwicklung der Kapitaleinlagen enthält alle voraussehbaren Kapitaleinlagen der Verbandsmitglieder des Wirtschaftsjahres 2024.

6. Schuldenübersicht/Darlehensübersicht

In dieser Übersicht werden die von dem ZV HHB in Anspruch genommenen Kredite aufgeführt. Der Schuldendienst zeigt die vorgesehene Laufzeit, Verzinsung und Tilgung dieser Kredite.

7. Investitionsplan/Investitionsprogramm 2023-2027

Im Investitionsplan sind die im Planjahr vorgesehenen Bau- und Beschaffungsmaßnahmen den Vorjahren gegenübergestellt. Im Investitionsprogramm sind die Bau- und Beschaffungsmaßnahmen im Planjahr und den drei darauffolgenden Jahren dargestellt.

Festsetzung des Wirtschaftsplans des Zweckverbands Herrmann-Hesse-Bahn (ZV HHB) für das Wirtschaftsjahr 2024

Die Verbandsversammlung hat am 23.01.2024 aufgrund von § 11 der Verbandssatzung i.V.m den §§ 18-20 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ), § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und § 96 Gemeindeordnung (GemO) den Wirtschaftsplan 2023 wie folgt beschlossen:

1.	Im Erfolgsplan mit	
	Erträgen von	3.797.654
	Aufwendungen von	-3.797.654
	einem voraussichtlichen Jahresüberschuss von	0
2.	Im Liquiditätsplan mit	
	a) Laufende Geschäftstätigkeit	
	• Einzahlungen	3.577.654
	• Auszahlungen	171.600
	• Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	3.406.054
	b) Investitionstätigkeit	
	• Einzahlungen	0
	• Auszahlungen	4.014.549
	• Finanzierungsmittelbedarf	4.014.549
	c) Finanzierungsmittelbedarf	
	• Saldo a) und b)	608.495
	d) Finanzierungstätigkeit	
	• Einzahlungen	4.706.154
	• Auszahlungen	4.097.659
	• Finanzierungsmittelbedarf	608.495
	e) Änderungen des Finanzierungsmittelbestands	0
3.	Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) von	1.698.158
4.	Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	0
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	75.000.000

Die Betriebskostenumlage nach § 13 der Verbandssatzung wird auf 1.305.443 EUR festgesetzt. Hinzu kommen Zinsen nach § 13 Abs. 4 der Verbandssatzung in Höhe von 3.406.054 EUR.

Auf die Verbandsmitglieder entfallen nach § 13 Abs. 2 und Abs. 4 der Verbandssatzung:

<u>Landkreis Calw</u>	<u>2.355.749 EUR</u>	<u>Stadt Calw</u>	<u>1.616.044 EUR</u>
<u>Gemeinde Althengstett</u>	<u>565.379 EUR</u>	<u>Gemeinde Ostelsheim</u>	<u>174.325 EUR</u>

Der Finanzplanung für den Zeitraum 2023-2027 des ZV HHB wird zugestimmt.

Calw, den 23.01.2024

Helmut Riegger
Verbandsvorsitzender

Vorbericht

1. Allgemeines

Der Zweckverband Herrmann-Hesse-Bahn ist mit der öffentlichen Bekanntmachung über die Genehmigung der Zweckverbandsgründung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe am 06.12.2016 entstanden.

Mitglieder des Zweckverbands sind der Landkreis Calw, die Große Kreisstadt Calw sowie die Gemeinden Althengstett und Ostelsheim.

Aufgaben des Zweckverbands sind u.a.:

- Übernahme der bestehenden Eisenbahninfrastruktur Calw – Weil der Stadt vom Landkreis Calw
- Instandsetzung der bestehenden Schieneninfrastruktur
- Aus- und Neubau der Infrastruktur im für die Erbringung des Schienenpersonennahverkehrsangebotes der Herrmann-Hesse-Bahn erforderlichen Umfang
- Investitionen in Infrastruktur und ggf. Fahrzeuge sowie deren Finanzierung
Planung und Festlegung des Leistungsangebots, der Fahrtgelte und der Bedienungsstandards auf der Herrmann-Hesse-Bahn.

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

1.1 Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 20 Vertretern der Verbandsmitglieder. Es entfallen auf die Verbandsmitglieder:

Landkreis Calw:	10 Vertreter/innen (Landrat und 9 Kreistagsmitglieder)
Große Kreisstadt Calw:	7 Vertreter/innen (Oberbürgermeister und 6 Gemeinderatsmitglieder)
Gemeinde Althengstett:	2 Vertreter/innen (Bürgermeister und 1 Gemeinderatsmitglied)
Gemeinde Ostelsheim:	1 Vertreter/in (Bürgermeister)

1.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Mitglieder sind die gesetzlichen Vertreter der Verbandsmitglieder.

1.3 Verbandsvorsitzender

Vorsitzender: Landrat Helmut Riegger, Landkreis Calw

Stellvertreter: Bürgermeister Rüdiger Klamm, Gemeinde Althengstett

1.4 Leistungsdaten

Die Aufwendungen des Zweckverbands werden, soweit sie nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden können, durch Umlage bzw. Kapitaleinlage finanziert. An der Umlage bzw. der Kapitaleinlage sind die Verbandsmitglieder entsprechend den §§ 13 und 14 der Zweckverbandssatzung beteiligt.

1.5 Anzahl der Beschäftigten

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal. Die Verwaltungsaufgaben werden von einer Geschäftsstelle erledigt, die beim Landkreis Calw am Sitz des Zweckverbands eingerichtet wurde. Die entstehenden Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle werden gegen Verrechnung erstattet.

2. Wirtschaftsplan

Bei der Gründung des Zweckverbands wurde in der Verbandssatzung festgelegt, das für die Eigenbetriebe geltende Eigenbetriebsrecht anzuwenden. Daher ist für den Zweckverband ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs- und Liquiditätsplan, nach den eigenbetriebsrechtlichen Regelungen zu erstellen.

2.1 Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ergeben sich im Erfolgsplan folgende Ergebnisse:

	Ergebnis 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro	Plan 2027 Euro
Erfolgsplan						
Erträge	915.322	1.745.438	3.797.654	5.064.031	3.949.231	3.941.744
Aufwendungen	915.322	1.745.438	3.797.654	5.064.031	3.949.231	3.941.744
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

2.2 Liquiditätsplan

Im Liquiditätsplan sind ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres abzubilden.

Liquiditätsplan	Ergebnis 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR	Plan 2025 EUR	Plan 2026 EUR	Plan 2027 EUR
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-650.477	1.203.838	3.406.054	3.811.288	928.801	921.315
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf aus Investitionstätigkeit	-22.299.837	- 34.778.583	- 4.014.549	- 220.000	- 220.000	- 220.000
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf	- 22.950.314	- 33.574.745	-608.495	3.591.288	708.801	701.315
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss- /bedarf aus Finanzierungstätigkeit	22.731.648	33.574.745	608.495	-3.561.288	- 178.801	- 171.315
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres	- 218.666	0	0	30.000	530.000	530.000

2.3 Verschuldung

Die Planung sieht vor, dass der Zweckverband im Planungszeitraum bis Ende 2025 die notwendigen Investitionen größtenteils über Kredite finanziert und die Verbandsmitglieder die Kapitaleinlage entsprechend § 14 Abs. 1 Verbandssatzung in jährlichen Raten erbringen. Alternativ legen die Verbandsmitglieder die Kapitaleinlage in bar ein. Nicht berücksichtigt in dieser Darstellung sind die notwendigen Kassenkredite zur Zwischenfinanzierung des Landeszuschusses.

	2023	2024	2025	2026	2027
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Plan					
Kreditaufnahme	16.468.342	1.698.158	220.000	220.000	220.000
Darlehenstilgung	-635.000	-691.605	-691.605	-691.605	-691.605

Calw, den 15.01.2024

Thomas Huck
Geschäftsführer

Erfolgsplan

Ifd. Nr.	Bezeichnung	E/A	Ergebnis					
			2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro	Plan 2027 Euro
1.	Umsatzerlöse							
1.1	Einnahmen aus Trassenentgelt	E				533.333	1.600.000	1.600.000
1.2	Fahrgelderlöse	E				123.852	371.557	371.557
	Summe 1	E	0	0	0	657.185	1.971.557	1.971.557
2.	Sonstige betriebliche Erträge							
2.1	Periodenfremde Erträge	E						
2.2	Sonstige Zinsen, ähnliche Erträge	E						
2.3	Erträge Auflösung von Rückstellungen	E						
2.4	Betriebskostenumlage	E	725.983	1.525.438	3.577.654	4.186.846	1.757.674	1.750.188
2.5	sonstige Erträge Behörden/ZV	E	1.763					
2.6	Förderung	E		0				
2.7	aktivierte Eigenleistungen	E	187.576	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	Summe 2		915.322	1.745.438	3.797.654	4.406.846	1.977.674	1.970.188
3.	Materialaufwand							
3.1	Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	A						
3.2	Aufwand für bezogene Leistungen	A		0	0	883.843	2.651.529	2.651.529
	Summe 3		0	0	0	883.843	2.651.529	2.651.529
4.	Personalaufwand							
4.1	Gehälter	A						
4.2	Interne Leistungsverrechnung LKR+Personal	A	189.286	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	Summe 4		189.286	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
5.	Abschreibungen							
5.1	Abschreibungen auf Sachanlagen	A			250.000	750.000	750.000	750.000
5.2	Sofort Abschreibungen GWG	A						
5.3	Abschreibungen auf aktivierte GWG	A						
5.4	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	A						
5.5	Abschreibungen auf nicht geförderte Einrichtungen	A	4.214					
	Summe 5		4.214	0	0	250.000	750.000	750.000
6	Versicherungen Beiträge und Abgaben							
6.1	Versicherungen	A	102.160	150.000	31.000	31.000	31.000	31.000
6.2	Mitgliedsbeiträge	A	5.640	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6.3	Vertriebskosten/Vermarktung	A		0				
	Summe 6		107.800	156.000	36.000	36.000	36.000	36.000
7.	Werbe- und Reisekosten							
7.1	Geschenke nicht abzugsfähig	A						
7.2	Bewirtung extern	A						
7.3	Bewirtung (intern)	A	75					
7.4	Nicht abzugsf. Bewirtungsaufwendungen	A						
7.5	Nicht abzugsf. Betriebliche Aufwendungen	A						
7.6	Reiseaufwendungen AN	A						
7.7	Reiseaufwendungen AN, Übernachtungsauf.	A	1.543					
7.8	Reiseaufwendungen AN, Fahrtkosten	A	532					
7.9	Reiseaufwendungen AN, Verpflegungsmehraufwand	A	1.948					
7.10	Reisekosten AN, Kilometergelderstattung	A		0				
	Summe 7		4.098	0	0	0	0	0
8.	Verschiedene Betriebliche Aufwendungen							
8.1	Interne Leistungsverrechnung Sachkosten	A						
8.2	Aufwand Fortbildungen	A	2.529					
8.3	Rechts- und Beratungsaufwand	A	17.873	140.000	100.000	70.000	70.000	70.000
8.4	Gutachterkosten	A						
8.5	Abschluss- und Prüfungsaufwand	A	9.630	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8.6	öffentliche Bekanntmachungen			1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8.7	Buchführungsaufwand	A	4.593					
8.8	Aufwandsentschädigungen	A	4.906	9.600	9.600	6.900	6.900	6.900
8.9	Sonstige Betriebliche Aufwendungen	A	302.041					
8.10	Vergütung von Dritten / Fremdleistungen	A						
8.11	Kosten des Geldverkehrs	A						
8.12	Vertriebskosten/Vermarktung	A			10.000	20.000	20.000	20.000
	Summe 8		341.572	165.600	135.600	112.900	112.900	112.900

9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
9.1	Darlehenszinsen	A	268.352	1.203.838	3.406.054	3.561.288	178.801	171.315
	Summe 9		268.352	1.203.838	3.406.054	3.561.288	178.801	171.315
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuern							
10.1	Körperschaftsteuer	A						
10.2	Solidaritätszuschlag	A						
10.3	Kapitalertragssteuer	A						
10.4	Grundsteuer	A		0				
	Summe 10		0	0	0	0	0	0
	Gesamtsumme Aufwendungen (3-10)	A	915.322	1.745.438	3.797.654	5.064.031	3.949.231	3.941.744
	Gesamterträge (1+2)		915.322	1.745.438	3.797.654	5.064.031	3.949.231	3.941.744
	Gesamtaufwendungen (3-10)		915.322	1.745.438	3.797.654	5.064.031	3.949.231	3.941.744
	Jahresfehlbetrag/-überschuss		0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplans

Der Erfolgsplan ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zu gliedern (§ 1 Abs. 1 Satz 2 EigBVO). Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach Formblatt 4 der Eigenbetriebsverordnung (Anlage 4 EigBVO) aufzustellen.

Die Gliederung von Formblatt 4 ist nahezu identisch mit dem Aufbau der GuV, wie ihn das Handelsgesetzbuch nach dem Gesamtkostenverfahren vorschreibt (§ 275 Abs. 2 HGB).

Bezeichnung

Erläuterung

1. Umsatzerlöse

1.1 Einnahmen aus Trassenentgelt

Mit Betriebsaufnahme wird vom EVU ein Trassenentgelt fällig, das für Unterhaltungsmaßnahmen an der Infrastruktur eingesetzt wird.

1.2 Fahrgelderlöse

Mit Betriebsaufnahme wird der Zweckverband anteilig an den Fahrgelderlösen beteiligt.

1. Sonstige betriebliche Erträge

2.4 Betriebskostenumlage

Der ZV erhebt zur Deckung des laufenden Aufwands von seinen Mitgliedern eine Betriebskostenumlage gem. § 13 ZVS.

2. Materialaufwand

3.2 Aufwand für bezogene Leistungen

Mit Betriebsaufnahme wird der vom Zweckverband zu tragende Anteil an den Betriebskosten fällig.

6. Versicherungen Beiträge und Abgaben

6.1 Versicherungsbeiträge

Der ZV hat zum 01.01.2021 eine Bahnbetriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen. (Beschluss der Verbandsversammlung vom 22.07.2020)

6.2 Versicherungsbeiträge

Der ZV ist Mitglied im VDV (Verband deutscher Verkehrsunternehmen), in dem u.a. Aufgabenträger, aber auch Infrastrukturunternehmen vertreten sind. Durch die Mitgliedschaft kann der Zweckverband auch auf juristische Unterstützung des VDV zurückgreifen.

8. Verschiedene betriebliche Aufwendungen

8.6 öffentliche Bekanntmachungen

Sitzungen des ZV sind öffentlich bekannt zu machen. Gem. der Verbandssatzung erfolgt diese in Schwarzwälder Boten und der Leonberger Kreiszeitung.

8.8 Aufwandsentschädigung Verbandsversammlung

Verbandsversammlung und Vorstandsvorsitzender erhalten eine Aufwandsentschädigung gem. der "Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Zweckverband Herrmann-Hesse-Bahn".

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

9.1. Darlehenszinsen

Die zur notwendigen Investition aufgenommenen Kredite werden nach Plan mit 1,0% verzinst.

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Planung								
									2022	2023	2024	2024	2025	2025	2026	2027
									EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8								
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	487.444	1.525.438	3.577.654			4.844.031	3.729.231	3.721.744							
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.507.010														
3	Ertragsteuerrückzahlungen															
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	4.994.454	1.525.438	3.577.654			4.844.031	3.729.231	3.721.744							
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	5.417.671	321.600	171.600			1.032.743	2.800.429	2.800.429							
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	227.260														
7	Ertragsteuerzahlungen															
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	5.644.931	321.600	171.600			1.032.743	2.800.429	2.800.429							
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	- 650.477	1.203.838	3.406.054			3.811.288	928.801	921.315							
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens															
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens															
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens															
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte															
14	Erhaltene Zinsen															
15	Erhaltene Dividenden															
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)															
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle															
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.299.837	34.778.583	4.014.549			220.000	220.000	220.000							
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen															
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte															
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	22.299.837	34.778.583	4.014.549			220.000	220.000	220.000							
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-22.299.837	-34.778.583	- 4.014.549			- 220.000	- 220.000	- 220.000							
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-22.950.314	-33.574.745	- 608.495			3.591.288	708.801	701.315							
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	635.000	635.000	691.605			691.605	691.605	691.605							
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben															
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	23.000.000	16.468.342	1.698.158			-	-	-							
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen															
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde		18.310.241	2.316.391			-									
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter															
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	23.635.000	35.413.583	4.706.154			691.605	691.605	691.605							
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherab-setzungen															
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben															
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	635.000	635.000	691.605			691.605	691.605	691.605							
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen															
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde															
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter															
37	Gezahlte Zinsen	268.352	1.203.838	3.406.054			3.561.288	178.801	171.315							
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	903.352	1.838.838	4.097.659			4.252.893	870.407	862.920							
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	22.731.648	33.574.745	608.495			- 3.561.288	- 178.801	- 171.315							
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	- 218.666	-	-			30.000	530.000	530.000							
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	4.308.825	4.090.159	4.090.159			4.090.159	4.120.159	4.650.159							
42	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende	4.090.159	4.090.159	4.090.159			4.120.159	4.650.159	5.180.159							

Erläuterungen zu den Planansätzen des Liquiditätsplans

Der Liquiditätsplan ist entsprechend dem Muster in der Anlage 2 der Eigenbetriebsverordnung (Anlage 2 EigBVO) aufzustellen.

Der Liquiditätsplan bildet alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres ab.

Der Finanzplan enthält nur alle zahlungswirksamen Geschäftsvorgänge und spiegelt die Veränderungen der Bilanzposition „Liquide Mittel“ in den Planperioden wider.

Bezeichnung	Erläuterung
4. Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- Einnahmen Betriebskostenumlage
8. Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- Zahlungen an Lieferanten und Beschäftigte
18. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- Zahlungen für Sanierung und Neubau der Herrmann-Hesse-Bahn
30. Grundstücke und Gebäude	- Einnahmen aus Kapitaleinlage - Einnahmen aus Auszahlungen von Investitionskrediten - Einnahmen aus Landesförderung sowie von Dritten (Kreuzungsmaßnahmen)
39. Grundstücke und Gebäude	- Auszahlung Tilgungen für Kapitaldienst - Auszahlung Zinsen für Kapitaldienst

Im Liquiditätsplan 2023 des Zweckverbands Herrmann-Hesse-Bahn ist keine Veränderung der liquiden Mittel geplant.

Entwicklung der Kapitaleinlage

	Kapitaleinlage gem. § 14 Abs. 1 VS Euro	Plan eingelegt 01.01.2024 Euro	voraussichtliches Ist eingelegt 01.01.2024 Euro	Plan 2024 Euro	Stand zum 31.12.2024 Euro	noch offen
Landkreis Calw	15.371.875	1.433.363	1.433.363	410.205	1.843.568	13.528.307
Große Kreisstadt Calw	7.434.799	983.304	983.304	281.400	1.264.704	6.170.095
Gemeinde Althengstett	2.469.431	1.469.431	1.469.431	0	1.469.431	1.000.000
Gemeinde Ostelsheim	733.770	733.770	733.770	0	733.770	0
	<u>26.009.875</u>	<u>4.619.868</u>	<u>4.619.868</u>	<u>691.605</u>	<u>5.311.473</u>	<u>20.698.402</u>

Im Wirtschaftsplan ist der Aufwuchs der Kapitaleinlage in Höhe der bereits erbrachten bzw. im Wirtschaftsjahr zu erbringenden Tilgungsleistung dargestellt. Damit wird ein Gleichklang zur Bilanzierung im Jahresabschluss hergestellt.

Die Gemeinde Ostelsheim hat die gesamte Kapitaleinlage bereits bar eingelegt, die Gemeinde Althengstett hatte vollständig bar eingelegt, in 2021 1 Mio. EUR zurückentnommen. Da die Gemeinde Althengstett anteilmäßig noch über dem Aufwuchs von Landkreis und Stadt Calw liegt, legt Althengstett wieder ein, wenn der entsprechende Aufwuchs erreicht ist.

Der Stand zum 31.12. errechnet sich aus dem voraussichtlichen Ist des Vorjahres zuzüglich des Planansatzes im Wirtschaftsjahr.

Schuldenübersicht/Darlehensübersicht

Ifd. Nr.		Stand zu Beginn des Planjahres 2024	voraussichtlicher Stand zum Ende des Planjahres 2024									
Ifd. Nr.	Kreditvertrag vom	Verwendungszweck und Gläubiger	Darlehens Nr.	Ursprünglicher Kredit	Tilgungsplan (Laufzeit und Jahreszeiten)	Darlehensbestand zum 31.12.2023	Planmäßiges Tilgungssoll bis 31.12.2024	Voraussichtl. Schuldenstand auf 31.12.2024	%	Zins Euro	Schuldendienst im Istjahr 2024 Tilgung Euro	Bemerkungen
1	2	3	3a	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	Verbindlichkeiten aus Krediten			71.582.917				95.947.917				
1.	28.03.2022 Kassenkredit zur Deckung des Ifd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070416105	10.000.000	5 Monate Tilgung gesamthaft zum 31.01.2024	10.000.000		10.000.000	4,34	434.000		Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (31.01.2024) wird verlängert
2.	24.06.2022 Kassenkredit zur Deckung des Ifd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070634587	5.000.000	5 Monate Tilgung gesamthaft zum 31.01.2024	5.000.000		5.000.000	4,34	217.000		Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (31.01.2024) wird verlängert
3.	19.07.2022 Kassenkredit zur Deckung des Ifd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070307110	35.000.000	Tilgung gesamthaft zum 31.01.2024	35.000.000		35.000.000	4,34	1.519.000		Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (31.01.2024) wird verlängert
4.	Kassenkredit zur Deckung des Ifd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070354983	5.000.000	Tilgung gesamthaft zum 31.01.2024	5.000.000		5.000.000	4,34	217.000		Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (31.01.2024) wird verlängert
5.	Kassenkredit zur Deckung des Ifd. Aufwand	Sparkasse Pforzheim/Calw	n.b.	25.000.000	Tilgung gesamthaft zum 31.01.2024	0		25.000.000	4,34	843.747		Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (31.01.2024) wird verlängert
6.	43364 Ankauf Anlage im Bau vom Landkreis Calw	Sparkasse Pforzheim/Calw	6069887439	6.050.000	120 Vierteljahresraten von 50.416,67 EUR erstmals auf 30.12.2018	4.991.250	201.667	4.789.583	1,79	87.989	201.667	Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (30.08.2048)
7.	43985 Deckung Finanzbedarf Baumaßnahmen	Sparkasse Pforzheim/Calw	6070151330	13.000.000	120 Vierteljahresraten von 108.333,34 EUR erstmals auf 01.10.2020	11.591.667	433.333	11.158.334	0,76	87.318	433.333	Festzinssatz für die gesamte Laufzeit (30.06.2050)
Summe				<u>99.050.000</u>		<u>71.582.917</u>	<u>635.000</u>	<u>95.947.917</u>		<u>3.406.054</u>	<u>635.000</u>	

n.b. = nicht bekannt

Investitionsplan/Investitionsprogramm 2023 - 2027

Pos.	Vorhaben	Ergebnis 2022 Euro	Plan 2023 Euro	Plan 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Plan 2026 Euro	Plan 2027 Euro	Gesamt- summe Euro
1.	Grunderwerb und Entschädigungen	0	0	0	0	0	0	0
2.	Baukosten	22.299.837	33.415.612	3.386.769	0	0	0	59.102.218
3.	Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrs	0	0	0	0	0	0	0
4.	Folgemaßnahmen	0	942.971	407.780	0	0	0	1.350.751
5.	Erwerb von beweglichen Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
6.	Sonstiges	0	420.000	220.000	220.000	220.000	220.000	1.300.000
	Investitionssumme	22.299.837	34.778.583	4.014.549	220.000	220.000	220.000	61.752.969

Erläuterungen zu den Planansätzen des Investitionsplans/Investitionsprogramms 2023-2027

Bezeichnung	Erläuterung
1. Grundstücke und Gebäude	Benötigte Grundstücke zur Errichtung der Infrastruktur oder als Ausgleichsfläche, Eintragung von Grunddienstbarkeiten.
2. Baukosten	Herstellung neuer bzw. Sanierung bestehender Eisenbahninfrastruktur.
3. Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Verkehrs	Im Zusammenhang mit den Maßnahmen werden Eingriffe in Straßen- und Schienenverkehr erforderlich. Notwendige Maßnahmen sind hier abgebildet.
4. Folgemaßnahmen	Im Zusammenhang mit den Maßnahmen sind in der Folge Anpassungen an Ver- und Entsorgungsleitungen notwendig. Diese sind hier abgebildet.
5. Sonstiges	Im Rahmen des Projekts werden Gutachten und Rechtsberatungen fällig, die zu den aktivierungsfähigen Kosten zu rechnen und daher im Finanzplan abzubilden sind.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2 3}			
		2025	2026	2027	2028
Jahr	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR	T EUR
	1 ¹	2	3	4	5
2024	0	0	0	0	0
Summe:		0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		2.007	220	220	

¹ In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

² In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen

³ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.